



Bericht über die Finanzlage 2025

AXA-ARAG Rechtsschutz AG

Inhalt

Zusammenfassung	2
A. Geschäftstätigkeit	3
B. Unternehmenserfolg	4 – 6
C. Corporate Governance und Risikomanagement	7 – 8
D. Risikoprofil	9 – 12
E. Bewertung	13 – 15
F. Kapitalmanagement	16 – 17
G. Solvabilität	18 – 19
Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	19

Zusammenfassung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) bietet Rechtsschutzversicherungslösungen für Privat- und Unternehmenskunden in der Schweiz an. Die AXA-ARAG ist mit einem Prämienvolumen von CHF 161.5 Mio. und rund 300 Mitarbeitenden eine der führenden Rechtsschutzversicherungen der Schweiz. Die AXA-ARAG übernimmt für ihre Kundinnen und Kunden die Kosten von Rechtsfällen. Erfahrene Anwältinnen, Juristen, Fachspezialistinnen und -spezialisten beraten bei Rechtsfragen und begleiten die Kundinnen und Kunden bis zum Abschluss des Rechtsfalles. Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der weltweit führenden Versicherungskonzerne.

Das Prämienvolumen konnte im Geschäftsjahr 2025 um 5.0% gesteigert werden. Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich im Privat- und Unternehmenskundensegment auf insgesamt CHF 161.6 Mio. Die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich auf CHF 135.1 Mio. Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich auf CHF 26.4 Mio., was einem Rückgang um 6.4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2025 belief sich auf CHF 3.5 Mio.

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Versicherungs-, Markt-, Kredit- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken für die AXA-ARAG, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind weiterhin die versicherungstechnischen Risiken, das Marktrisiko sowie das Kreditrisiko.

Der Bedeckungsgrad gemäss Swiss Solvency Test (SST) beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres 2025 auf sehr solide 410%.

A. Geschäftstätigkeit

Strategische Geschäftsfelder und Marktstellung

Die Privatrechtsschutzversicherung mit sieben Modulen (Wohnen & Alltag, Verkehr & Reisen, Gesundheit & Personenversicherungen, Arbeit, Partnerschaft & Familie, Steuern und Rechtsberatung Plus) ermöglicht es, den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden nachzukommen. Für Unternehmenskunden bestehen Angebote in den Bereichen Betrieb, Mitarbeitende, Motorfahrzeuge, Verträge, Immobilien, Inkasso und Rechtsberatung.

Die Produkte der AXA-ARAG werden über den eigenen Aussendienst (spezialisiert auf Unternehmenskunden), aber auch durch eine Vertriebskooperation, via den Aussendienst der AXA Schweiz sowie über Direkt-, Drittkanäle und Broker vertrieben. Der Rechtsdienst der AXA-ARAG besteht aus Juristinnen und Juristen, Anwältinnen und Anwälte, Fachspezialistinnen und -spezialisten, welche die rechtlichen Interessen der Versicherungsnehmenden (Schadenregulierung und Beratung) am Hauptsitz in Zürich sowie an den regionalen Standorten Lausanne und Lugano wahrnehmen.

Anteilseigner & wesentliche Transaktionen innerhalb des Konzerns

Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der grössten internationalen Versicherungskonzerne der Welt. Minderheitsanteile befinden sich im Besitz der ARAG SE – einem der weltweit führenden Rechtsschutzversicherungskonzerne mit Konzernsitz in D - Düsseldorf – sowie der Erbgemeinschaft Petra Fassbender.

Das Aktionariat setzt sich im Detail wie folgt zusammen:

	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert in CHF
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66.66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29.17%	2 625	2 625 000
Erbengemeinschaft Petra Fassbender, D-Bonn	4.17%	375	375 000
Total	100.00%	9 000	9 000 000

Im Geschäftsjahr 2025 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA-ARAG und den Anteilseignern statt.

Revisionsstelle

Die AXA-ARAG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassenen Prüfgesellschaften Ernst & Young AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2025 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämien, Schadenaufwendungen & Kosten

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Direktes Geschäft	161.5	153.8	7.6
Rückversicherung	-0.1	-0.0	-0.1
Total Prämie für eigene Rechnung	161.4	153.8	7.5

Die verdienten Prämien konnten im Geschäftsjahr 2025 um CHF 7.5 Mio. (4.9%) auf CHF 161.4 Mio. erhöht werden.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-82.2	-77.9	-4.4
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-7.3	-5.1	-2.2
Total Aufwendungen für Überschussbeteiligungen	0.1	-0.1	0.2
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-89.4	-83.1	-6.4

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle haben sich im Geschäftsjahr 2025 um CHF 6.4 Mio. (7.6%) auf CHF 89.4 Mio. erhöht.

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Total Provisionen	-29.4	-27.1	-2.2
Personalaufwand	-12.1	-12.0	-0.2
Übriger Verwaltungsaufwand	-3.0	-2.7	-0.3
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-44.5	-41.8	-2.8

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand ist im Geschäftsjahr 2025 mit CHF 2.7 Mio. auf CHF 44.5 Mio. (6.5%) gestiegen.

Zusammenfassung des versicherungstechnischen Ergebnisses

Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Bruttoprämien	163.4	156.2	7.2
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.1	-0.0	-0.1
Prämie für eigene Rechnung	163.3	156.1	7.2
Veränderung der Prämienüberträge	-1.9	-2.3	0.4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	161.4	153.8	7.5
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.2	0.1	0.1
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	161.6	153.9	7.7
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-82.3	-77.9	-4.4
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-7.3	-5.1	-2.2
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligung	0.1	-0.1	0.2
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-89.4	-83.1	-6.3
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-44.5	-41.8	-2.8
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-44.5	-41.8	-2.8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.2	-0.8	-0.4
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-135.1	-125.6	-9.5
Versicherungstechnisches Ergebnis	26.4	28.2	-1.8

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten um CHF 7.7 Mio. (5.0%) auf CHF 161.6 Mio. gesteigert werden.

Die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich aufgrund steigendem Rechtsfallvolumens sowie höherem Abschluss- und Verwaltungsaufwand um CHF 9.5 Mio. (7.6%) auf CHF 135.1 Mio.

Es resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 26.4 Mio., was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.8 Mio. (-6.4%) entspricht.

Finanzergebnis

Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen nach Anlageklassen

Erträge aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.3	1.3	0.0
Darlehen	0.1	0.1	0.0
Hypotheken	0.8	0.7	0.1
Aktien	3.8	7.8	-4.1
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	3.4	8.7	-5.2
Derivative Finanzinstrumente	12.8	9.1	3.7
Total Erträge aus Kapitalanlagen	22.1	27.6	-5.5

Aufwendungen für Kapitalanlagen

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Aktien	2.1	2.4	-0.3
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	9.3	2.9	6.4
Derivative Finanzinstrumente	6.7	12.5	-5.8
Total	18.1	17.9	0.3
Vermögensverwaltungskosten	0.5	0.6	-0.0
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	18.6	18.4	0.2

Zusammenfassung des Finanzergebnisses

Erfolg aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.3	1.3	0.0
Darlehen	0.1	0.1	0.0
Hypotheken	0.8	0.7	0.1
Aktien	1.7	5.4	-3.7
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	-5.9	5.7	-11.6
Derivative Finanzinstrumente	6.0	-3.4	9.4
Total	4.0	9.9	-5.8
Vermögensverwaltungskosten	-0.5	-0.6	0.0
Total Kapitalanlagenergebnis	3.5	9.2	-5.7

Das Kapitalanlagenergebnis reduziert sich um CHF 5.7 Mio. auf CHF 3.5 Mio. Während sich der Erfolg auf Aktien um CHF -3.7 Mio. und übrigen Kapitalanlagen um CHF -11.6 Mio. reduzieren, erhöht sich der Erfolg auf derivativen Finanzinstrumenten um CHF 9.4 Mio. Das Darlehen wurde in 2025 vollständig zurückbezahlt.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2025

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Präsident	2021
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Max Meister	1977	Schweiz	Mitglied	2023
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Mitglied	2023
Jesse Lieberman			Sekretariat (Nichtmitglied)	

In der Berichtsperiode ist keine Person aus dem Verwaltungsrat ein- oder ausgetreten.

Geschäftsleitung per 31. Dezember 2025

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Chief Officer Customer Centricity & Development
Andreas Gick	1982	Schweiz	Chief Claims Officer
Dr. Giovanna Guasti	1969	Italien und Deutschland	Chief Officer Finance & Underwriting
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Chief Distribution Officer

In der Berichtsperiode ist keine Person aus der Geschäftsleitung ein- oder ausgetreten.

Risikomanagement

Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozessen

Das Risikomanagement der AXA-ARAG basiert funktional auf dem Zusammenspiel der Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen sowie spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen.

Ergänzend zu den innerhalb der AXA-ARAG definierten Verantwortlichkeiten für Risikomanagement und Compliance sind spezialisierte Funktionen über Dienstleistungsverträge mit der AXA Versicherungen AG in die ordentlichen strategischen und operativen Risikomanagementprozesse eingebunden.

Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation sowie die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung.

Der SST wird mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodellen durchgeführt.

Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Das **Risikomanagement** der AXA-ARAG beinhaltet folgende generischen Prozess-Schritte:

1. Durchführung von Risikobeurteilungen und Definition von Massnahmen
2. Durchführung der Massnahmen
3. Stetige Überwachung der definierten Risiken sowie der Massnahmenfortschritte

Dabei wird der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung von diversen Risiko-Kontroll-Funktionen durch das Einbringen von standardisierten Prozessvorgaben und -methoden sowie spezialisiertem Fachwissen unterstützt.

Konkret findet jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung statt. Dabei steht die Transparenz und der Dialog über die wesentlichsten Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, im Vordergrund. Basierend auf Risikobeurteilungen von spezifischen Risikokontrollfunktionen findet in der Geschäftsleitung die Definition der Schlüsselrisiken sowie des zugehörigen Massnahmenplans statt. Diese Schlüsselrisiken sowie die Massnahmen werden nachfolgend dem Verwaltungsrat präsentiert und formell abgenommen.

Innerhalb der AXA-ARAG besteht eine zentrale **Compliance**-Funktion, welche neben rechtlichen Angelegenheiten und Risikomanagement den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in sämtlichen Compliance-Belangen unterstützt. Die Compliance-Funktion operiert in Einklang mit obigen Ausführungen zum Risikomanagement und schafft normative Compliance-Grundlagen auf operativer Stufe und unterstützt die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen beratend.

Die **interne Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt regelmässige Prüfungen betreffend Wirksamkeit der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse durch.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen. Die Methoden und Instrumente, welche für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance relevant sind, dienen dazu die Risiken zu erkennen und zu bewerten. Dabei werden für die als wesentlich erachteten Risiken Kontrollen definiert und durchgeführt.

D. Risikoprofil

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind:

- die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus Rückstellungsrisiko, Geschäftsjahresrisiko und Unexpired Risk Reserve (URR) Risiko
- das Marktrisiko, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads auf festverzinslichen Anlagen sowie das Risiko aus Wertverlusten auf Aktienanlagen und Hedge Funds
- das Kreditrisiko, welches aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potenzieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, lassen sich in die Hauptkategorien Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiko aufteilen. Die Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiken werden pro Branche (Privatkunden/Unternehmenskunden) ermittelt und unter angemessenen Abhängigkeitsannahmen aggregiert.

Rückstellungsrisiko

Als Rückstellungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass die für in der Vergangenheit liegende Schadenfälle gebildeten versicherungstechnischen Rückstellungen nicht ausreichen. Es geht hier somit um das Risiko, innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schäden erhöhen zu müssen.

Geschäftsjahresrisiko

Darunter versteht man das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren). Das Geschäftsjahresrisiko umfasst damit das Risiko einer allgemeinen Verschlechterung des Schadenverlaufs (z.B. höhere Schadenfrequenzen).

URR-Risiko

Das Risiko aus der URR (Unexpired Risk Reserve) bezieht sich wie das Geschäftsjahresrisiko auf eine unerwartete Verschlechterung des künftigen Schadensverlaufs. Allerdings resultiert das URR-Risiko ausschliesslich aus Verpflichtungen, welche über das kommende Jahr hinausreichen und insbesondere aus Schäden, welche erst nach Abschluss des kommenden Jahres eintreten.

Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA-ARAG unterschiedliche Finanzinstrumente in der eigenen Bilanz. Da der Wert dieses Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA-ARAG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet:

- das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagen-Struktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren
- ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, welcher für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung des Risikomanagement-Spezialisten eingeholt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher
- ein internes Limiten-System und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA-ARAG

- die Absicherung von Finanzrisiken - insbesondere Fremdwährungsrisiken - mittels Derivaten
- eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA-ARAG

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent ist, mit jener der Kapitalanlagen. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotenzial, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen. Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

Credit Spread-Risiko

Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert. Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA-ARAG fliesst ein Grossteil der Neu- und Reinvestitionen in festverzinsliche Anlagen. Unternehmensanleihen mit höchster Bonität und Anleihen bei Pfandbriefbanken bilden dabei den Hauptteil des Portfolios.

Aktienrisiko

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimits überwacht und gesteuert.

Immobilienrisiko

Unter Immobilienrisiko wird die Gefahr einer Reduktion im Wert direkt oder indirekt gehaltener Immobilien verstanden. Die AXA-ARAG ist aktuell ausschliesslich indirekt über Immobilienfonds an Immobilien beteiligt.

Private Equity- und Hedge Fund-Risiko

Private Equity- und Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimits überwacht und gesteuert.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, welche aufgrund der Tiefzinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente.

Kreditrisiko

Die AXA-ARAG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass bei einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen zurückerhalten werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden

Verlust. Der grösste Teil des Risikos stammt aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern. Das Kreditrisiko wird durch Diversifikation und systematische Limiten-Überwachung begrenzt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert, welche von der AXA-ARAG im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital berücksichtigt und in die allgemeine Geschäftsführung integriert sind.

Weitere wesentliche Risiken

Es gibt eine Reihe von Risiken, denen die AXA-ARAG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dennoch gibt es klar definierte Prozesse, um diese Risiken zu überwachen und zu steuern. Dazu gehören im Wesentlichen das Liquiditätsrisiko, strategische und regulatorische Risiken, das Reputationsrisiko sowie sogenannte Emerging Risks.

Regulatorisches Risiko

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der AXA-ARAG setzen sich regelmässig mit den Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen auseinander.

In der jährlich durchgeführten Risikobewertung werden regulatorische und Compliance-Risiken identifiziert und durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat transparent rapportiert.

Die AXA-ARAG pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA).

Die AXA-ARAG hat eine spezielle Fachstelle für Aufsichtsrecht eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist die Sicherstellung, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen jederzeit erfüllt.

Strategisches Risiko

Strategische Risikobewertung und -minderung sind integraler Bestandteil der Geschäftsführung der AXA-ARAG.

Jährlich führt die AXA-ARAG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA-ARAG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das anhaltende Tiefzinsumfeld oder das sich ändernde Kundenverhalten sowie den Markteintritt von neuen Konkurrenten.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation einen negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erstellt, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

Aufkommende Risiken (Emerging Risks)

Emerging Risks sind Risiken, die sich entwickeln können oder die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Emerging Risks sind durch ein hohes Mass an Unsicherheit geprägt. Einige von ihnen können sich nie materialisieren.

Da diese Risiken oft nicht eingetreten sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos zu beurteilen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeiten und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Marktkonforme Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	155.2	156.7	1.5
Darlehen	0.2	-	-0.2
Hypotheken	58.6	62.0	3.4
Aktien	39.7	39.3	-0.5
Übrige Kapitalanlagen	73.0	76.3	3.3
Kollektive Kapitalanlagen	22.5	22.3	-0.2
Alternative Kapitalanlagen	31.0	28.7	-2.4
Sonstige Kapitalanlagen	19.5	25.3	5.8
Total Kapitalanlagen	326.8	334.3	7.5
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1.1	0.5	-0.6
Flüssige Mittel	21.2	23.0	1.8
Immaterielle Vermögenswerte	4.4	3.7	-0.7
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	7.5	6.2	-1.4
Übrige Forderungen	1.1	1.2	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	2.7	1.1
Total übrige Aktiven	36.9	37.4	0.5
Total marktkonformer Wert der Aktiven	363.7	371.7	8.0

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und festverzinslichen Wertpapieren gemäss dem "Mark to market"-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktnahen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für welche keine verlässlichen Kurswerte gestellt werden, ermittelt die AXA-ARAG mittels geeigneter Modelle ("Mark to model"-Ansatz). Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen stimmt mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterstehen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Mio. CHF	Marktnaher Wert	Buchwert statutarischer Geschäftsbericht	Bewertungs- unterschied
Festverzinsliche Wertschriften	156.7	156.9	-0.2
Hypotheken	62.0	62.2	-0.2
Aktien	39.3	29.9	9.4
Übrige Kapitalanlagen	76.3	68.7	7.6
Total Kapitalanlagen	334.3	317.7	16.6

Gegenüber den statutarischen Buchwerten ergeben sich Bewertungsunterschiede in Höhe von CHF 16.6 Mio. Die Bewertungsunterschiede resultieren aus den statutarischen Bewertungsvorschriften, bei welchen nicht Marktwerte, sondern grundsätzlich Anschaffungswerte oder tiefere Werte im Sinne des Vorsichtsprinzips bilanziert werden.

Übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven beinhalten flüssige Mittel, Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, übrige Forderungen, immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige Aktiven.

Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven beläuft sich auf CHF 37.4 Mio. und ist damit auf einem ähnlichen Niveau wie in der Vorjahresperiode.

Marktnahe Bewertung der Passiven

Wert der Passiven

Marktkonforme Bilanz, Passiven

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	199.6	203.8	4.2
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	199.6	203.8	4.2
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5.3	6.1	0.8
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	3.8	0.5	-3.3
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.9	5.2	1.3
Sonstige Passiven	5.7	4.7	-1.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	26.7	28.2	1.6
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	249.0	253.4	4.4
			-
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	114.7	118.3	3.6

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Der marktkonforme Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen (die sogenannten Best Estimate Liabilities oder kurz BEL) entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve. Im Zusammenhang mit der URR werden ausserdem Reserven bezüglich künftiger Prämieinnahmen gebildet und das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der URR wird in Abzug gebracht.

Übrige Verpflichtungen

Die sonstigen Passiven und die passiven Rechnungsabgrenzungen bleiben auf vergleichbarem Niveau. Die übrigen Verpflichtungen beinhalten hauptsächlich kurzfristige Abgrenzungen aus Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern.

Bewertungsunterschiede

Mio. CHF	Statutarische Bilanz	Umklassifizierung	Diskontierung	SST-Bilanz
Bestmöglicher Schätzwert der Reserven für Versicherungsverpflichtungen	248.5	-44.0	-0.7	203.8

Die Umklassifizierung umfasst im Wesentlichen die "Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen" sowie den Effekt aus "Unearned Risk Reserves".

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, welches bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Er wird bestimmt als Barwert der zukünftigen Kapitalkosten für die Haltung des regulatorischen Kapitals bis zur Abwicklung aller Versicherungsverträge, wobei als Kapitalkostensatz 6% angenommen wird.

Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Mindestbetrag	4.1	4.8	0.7

Der Mindestbetrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um CHF 0.7 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die nun erforderliche Berücksichtigung der Einjahreskapitalkostenrückstellung im SST-Standardmodell zurückzuführen.

F. Kapitalmanagement

Kapitalplanung

Im Interesse ihrer Kunden verfolgt die AXA-ARAG als zentrale Ziele des Kapitalmanagements, stets angemessen kapitalisiert zu sein sowie die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die Sicherstellung der Kapital- und Solvabilitätsposition ist auch ein Kernelement bei strategischen Geschäftsentscheidungen und in der Geschäftssteuerung.

Dies wird durch die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST und der ausreichenden Bedeckung mit gebundenem Vermögen sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die AXA-ARAG durch die Einbettung in das Kapitalmanagementkonzept der AXA Gruppe von deren Finanzkraft und Kapitalstärke.

Um auch künftig die solide Kapitalisierung zu gewährleisten, erfolgt jährlich eine Kapitalplanung für die folgenden drei Geschäftsjahre, die regelmässig überprüft und aktualisiert werden. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben.

Eigenkapital

Eigenkapital

31. Dezember, Mio. CHF	2025	2024
Gesellschaftskapital	9.0	9.0
Gesetzliche Gewinnreserven	4.5	4.5
Freiwillige Reserven	11.5	11.5
Gewinnvortrag	6.9	3.8
Gewinn	24.5	30.6
Total Eigenkapital	56.4	59.4

Im Geschäftsjahr 2025 wurden CHF 27.5 Mio. des Vorjahresgewinns als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns 2025 in Höhe von CHF 24.5 Mio. ergibt sich somit eine Reduktion des Eigenkapitals um CHF 3.0 Mio. auf CHF 56.4 Mio.

Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

Risikotragendes Kapital

31. Dezember, Mio. CHF	2025
Statutarisches Eigenkapital	56.4
Einbezahltes Aktienkapital	9.0
Gesetzliche Reserve	4.5
Freie Reserven	11.5
Gewinnvortrag	6.9
Reingewinn	24.5
Bewertungsreserven	61.9
Kapitalanlagen	16.6
Übrige Aktiven	0.0
Technische Rückstellungen	39.9
Übrige Verbindlichkeiten	5.4
Geplante Abzüge	-25.7
Risikotragendes Kapital	92.6

Die Bewertungsreserven auf den marktnah bewerteten Aktiven und Passiven belaufen sich per Ende des Geschäftsjahres auf CHF 61.9 Mio.

Die Kapitalanlagen, welche im statutarischen Abschluss prinzipiell zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet CHF 16.6 Mio.

Die Bewertungsreserven für Technische Rückstellungen in der Höhe von CHF 39.9 Mio. setzen sich zusammen aus den notwendigen Umbewertungen für den SST. Diese beinhalten die Umklassierung der Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sowie die Mitberücksichtigung des URR-Risikos, Mindestbetrages und Diskonteffekts.

Auf den übrigen Verbindlichkeiten bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 5.4 Mio.

G. Solvabilität

Solvanzmodell

Die AXA-ARAG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA-ARAG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Für den SST verwendet die AXA-ARAG die von der FINMA vorgegebenen Standardmodelle.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden, und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Solvenzmodells sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital beschrieben.

Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-Verlust-Verteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich werden der Mindestbetrag sowie sonstige Effekte (erwartetes finanzielles und versicherungstechnisches Ergebnis) dazu addiert.

Zielkapital

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Versicherungsrisiko	30.2	31.4	1.2
Rückstellungsrisiko	18.4	18.8	0.5
Geschäftsjahresrisiko	14.2	15.0	0.9
URR-Risiko	4.9	5.1	0.2
Diversifikationseffekt	-7.3	-7.6	-0.3
Marktrisiko	24.9	24.8	-0.1
Zinsen	1.5	1.3	-0.2
Spreads	3.2	4.3	1.1
Währungskurse	2.5	1.2	-1.3
Aktien	13.4	12.9	-0.5
Immobilien	3.8	3.7	-0.1
Hedge Funds	5.0	3.6	-1.5
Private Equity	2.7	3.5	0.7
Diversifikationseffekt	-7.3	-5.6	1.6
Kreditrisiko	8.1	9.8	1.7
Diversifikationseffekt	-16.0	-17.3	-1.3
Sonstige Effekte auf das ZK	-23.2	-26.1	-2.9
Zielkapital	24.0	22.6	-1.4

Das Zielkapital der AXA-ARAG AG reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.4 Mio. auf CHF 22.6 Mio. Massgeblicher Treiber für diesen Rückgang ist das um CHF 2.8 Mio. höhere erwartete versicherungstechnische Ergebnis.

Das Versicherungstechnische Risiko ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.2 Mio. gestiegen, getrieben durch ein höheres Geschäftsvolumen.

Das Marktrisiko bleibt gegenüber dem Vorjahr stabil auf CHF 24.8 Mio. Die grössten Marktrisiken für die AXA-ARAG bestehen in den Anlageklassen Aktien, Immobilien, Hedge Funds und Private Equity.

Aufgrund eines höheren Volumens in Verbriefungspositionen steigt das Kreditrisiko gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.7 Mio. auf CHF 9.8 Mio.

Im Zielkapital müssen keine SST-Szenarien aggregiert werden, da diese durch den Einsatz des Standardmodells bereits ausreichend berücksichtigt sind. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital bestehen aus dem erwarteten finanziellen und versicherungstechnischen Ergebnis.

Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktnahe Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden. Startpunkt für die marktnahe Bilanz bildet grundsätzlich die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktnahen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzern-Finanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2025 erstellt.

Das risikotragende Kapital entspricht der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven nach Berücksichtigung der geplanten Dividende an die Aktionäre.

Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	114.7	118.3	3.6
Abzüge	-31.9	-25.7	6.2
Kernkapital	82.8	92.6	9.8
Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
Risikotragendes Kapital	82.8	92.6	9.8

Das risikotragende Kapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 9.8 Mio. auf CHF 92.6 Mio. erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die positive Marktwertentwicklung der Kapitalanlagen sowie eine geringere Dividendenausschüttung zurückzuführen. Die geplante Dividende beläuft sich auf CHF 22.0 Mio. und wird unter Abzüge ausgewiesen.

Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Der Bedeckungsgrad gemäss SST ist um 65 Prozentpunkte auf 410 % gestiegen. Diese Entwicklung ist auf ein höheres risikotragendes Kapital bei gleichzeitig gesunkenem Zielkapital zurückzuführen.

SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Risikotragendes Kapital	82.8	92.6	9.8
Zielkapital	24.0	22.6	-1.4
Bedeckung	345%	410%	65pts



AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Ernst-Nobs-Platz 7
CH-8004 Zürich
AXA-ARAG.ch



Geschäftsbericht 2025

AXA-ARAG Rechtsschutz AG

Inhalt

Lagebericht	2 – 3
Corporate Governance	4 – 4
Jahresrechnung	5 – 7
Bilanz	5
Erfolgsrechnung	6
Geldflussrechnung	7
Anhang zur Jahresrechnung	8 – 12
Grundsätze der Rechnungslegung	8
Übrige Kapitalanlagen	9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9
Übrige Forderungen	9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9
Versicherungstechnische Rückstellungen	9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10
Sonstige Passiven	10
Passive Rechnungsabgrenzungen	10
Eigenkapitalnachweis	10
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11
Erträge aus Kapitalanlagen	11
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11
Personalkosten	11
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven	12
Bedeutende Aktionäre	12
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Eventualverbindlichkeiten	12
Vollzeitstellen	12
Honorar der Revisionsstelle	12
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	13
Bericht der Revisionsstelle	14 – 15

Lagebericht

Die Weltwirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 ein moderates Wachstum. Trotz Belastungen durch US-Zölle sowie handels- und geopolitische Unsicherheiten blieb die globale Konjunktur in vielen Ländern widerstandsfähiger als zunächst erwartet. Die Inflation blieb in den USA erhöht, während sie sich in der Eurozone nahe dem Zielwert bewegte.

Die aktuelle Wirtschaftslage der Schweiz ist durch eine erhebliche Volatilität geprägt und zeigt ein moderates Wachstum, beeinflusst durch internationale Zölle und handelspolitische Unsicherheiten. Die Inflation ist im Vergleich zu den Nachbarländern sehr niedrig.

2025 konnte die AXA-ARAG Rechtsschutz AG, nachfolgend AXA-ARAG genannt, das Prämienvolumen um 4.6 % steigern. Insgesamt wurden Bruttoprämien in Höhe von CHF 163.4 Mio. verbucht. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf CHF 89.4 Mio., was einem Anstieg von 7.6 % entspricht.

Die Abschluss- und Verwaltungskosten beliefen sich auf CHF 44.5 Mio., was einer Steigerung von 6.6 % entspricht. Diese Kostenentwicklung verläuft im Einklang mit dem Unternehmenswachstum sowie den Investitionen in Projekte zur Steigerung der Effizienz.

Obwohl die Prämieinnahmen eine positive Entwicklung zeigen, ist das versicherungstechnische Ergebnis um 6.4% auf CHF 26.4 Mio gesunken. Dieser Rückgang ist auf höhere Schadenaufwendungen sowie eine Zunahme der Abschluss- und Verwaltungskosten zurückzuführen.

Im Jahr 2025 verringerte sich das Kapitalanlageergebnis im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 3.5 Mio., was einem Rückgang von 62.1 % entspricht. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf einen Einmaleffekt im Vorjahr zurückzuführen. Das Ergebnis resultierte überwiegend aus laufenden Erträgen sowie aus den realisierten Gewinnen aus den Kapitalanlagen.

Die Gewinnentwicklung im Vergleich zum Vorjahr zeigt eine Reduktion von 20.1 %, was einem aktuellen Gewinn von CHF 24.5 Mio. entspricht.

Die AXA-ARAG verfügt über eine solide Finanzbasis mit einem Eigenkapital von CHF 56.4 Mio. und einer Bilanzsumme von CHF 355.1 Mio. Die Dividendenpolitik ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Laut Swiss-Solvency-Test SST beträgt der Solvenzgrad 410 %. Die Bedeckung des Sollbetrags durch das gebundene Vermögen liegt bei 126.5 %. Die Risikosituation und der Kapitalbedarf wurden im Rahmen der Selbstbewertung im Jahr 2025 gemäss FINMA-ORSA evaluiert, mit dem Ergebnis, dass die AXA-ARAG in der Lage wäre, mehrjährige Krisenszenarien eigenständig zu bewältigen. Die finanzielle Situation der AXA-ARAG kann somit als stabil eingestuft werden.

Das interne Kontrollsystem der AXA-ARAG besteht aus den unternehmensintern festgelegten, durchgeführten und dokumentierten Prozessen, die dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten. Werden in den Zielkategorien - Finanzberichterstattung, Operations und Compliance - relevante Risiken identifiziert, ist es erforderlich, geeignete Kontrollen festzulegen und durchzuführen. Das oberste Ziel des Risikomanagements der AXA-ARAG ist es, die Interessen ihrer Versicherten und der Aktionäre zu wahren sowie die Erfüllung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben sicherzustellen. Im Jahr 2025 hat die Geschäftsleitung erneut eine umfassende und strukturierte Risikobewertung durchgeführt. Auf der Grundlage der Risikobewertungen der Risiko-Management-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil der AXA-ARAG diskutiert und die Schlüsselrisiken definiert.

Aus strategischer Sicht steht die AXA-ARAG weiterhin vor bedeutenden Herausforderungen infolge der zunehmenden Regulierung, der Digitalisierung und den sich verändernden Kundenbedürfnissen. Das Unternehmen wird durch die technologische Transformation, durch zunehmende Transparenzanforderungen des Marktes herausgefordert, sein Geschäftsmodell den sich laufend ändernden Gegebenheiten anzupassen.

Im Jahr 2025 trieb die AXA-ARAG die Weiterentwicklung des Aussendienstes mit den damit verbundenen Strukturanpassungen weiter voran. Zudem setzte das Entwicklungs-Team des Schadenmanagement-Systems weitere Prozessverbesserungen um, um den hohen Anforderungen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden und das

attraktive Leistungsversprechen aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus führte die AXA-ARAG bestehende Projekte zur Effizienzsteigerung und Digitalisierung fort. Zudem startete die AXA-ARAG eine grosse Initiative, um die künstliche Intelligenz gewinnbringend in ihre Prozesse einzubetten - sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Kundinnen und Kunden. Ein Beispiel hierfür ist die weitere Verfeinerung der effizienten Bearbeitung von gemeldeten Rechtsfällen, um den gestiegenen Schadenfrequenzen der vergangenen Jahre erfolgreich entgegenzuwirken und die Kundenzufriedenheit zu gewährleisten.

Auch in Zukunft soll das Prämienwachstum sowohl im Privatkunden- als auch im Unternehmenskunden-Segment gefördert werden. Dabei strebt die AXA-ARAG eine nachhaltige Profitabilität an. Gleichzeitig stellt sie sicher, dass die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden durch attraktive und kundenzentrierte Produkte, eine optimale Beratung und Betreuung und durch Einhaltung des Leistungsversprechens erfüllt werden. Die AXA-ARAG positioniert sich somit weiterhin als solide und verlässliche Partnerin bei Rechtsfragen und -streitigkeiten.

Corporate Governance

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2025

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit*
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Präsident	2021
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Max Meister	1977	Schweiz	Mitglied	2023
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Mitglied	2023
Jesse Lieberman			Sekretariat (Nichtmitglied)	

* Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Geschäftsleitung per 31. Dezember 2025

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Verantwortungsbereich
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Chief Officer Customer Centricity & Development
Andreas Gick	1982	Schweiz	Chief Claims Officer
Dr. Giovanna Guasti	1969	Italien und Deutschland	Chief Officer Finance & Underwriting
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Chief Distribution Officer

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat ist
Ernst & Young AG, Basel, betraut.

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2025	2024
Festverzinsliche Wertpapiere		156 273 325	154 514 696
Darlehen		-	236 106
Hypotheken		62 179 735	58 509 415
Aktien		29 894 511	31 911 214
Übrige Kapitalanlagen	1	68 497 454	66 736 909
Kapitalanlagen		316 845 025	311 908 340
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		456 684	1 070 246
Flüssige Mittel		23 020 003	21 199 828
Anteil Versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	5	45 410	7 978
Immaterielle Vermögenswerte		3 734 970	4 414 056
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	6 193 265	7 548 077
Übrige Forderungen	3	1 168 300	1 059 724
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	3 619 477	2 350 162
Total Aktiven		355 083 134	349 558 411

Passiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2025	2024
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	248 514 905	239 373 821
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		11 540 503	10 704 923
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		541 735	3 835 996
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	5 152 575	3 874 214
Sonstige Passiven	7	4 666 672	5 659 783
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	28 229 215	26 665 761
Total Fremdkapital		298 645 605	290 114 498
Gesellschaftskapital		9 000 000	9 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Freiwillige Gewinnreserven		11 500 000	11 500 000
Gewinnvortrag		6 943 913	3 805 958
Gewinn		24 493 616	30 637 955
Total Eigenkapital	9	56 437 529	59 443 913
Total Passiven		355 083 134	349 558 411

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2025	2024
Bruttoprämie		163 407 284	156 158 713
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		(96 806)	(9 870)
Prämie für eigene Rechnung		163 310 478	156 148 843
Veränderung der Prämienüberträge	10	(1 924 074)	(2 306 767)
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		161 386 404	153 842 076
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		173 172	31 496
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		161 559 576	153 873 571
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		(82 258 827)	(77 861 632)
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		46 857	432
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	(7 319 548)	(5 100 745)
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen Anteil Rückversicherung	10	37 432	7 978
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligung	10	102 538	(115 289)
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		(89 391 548)	(83 069 256)
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	inkl. 13/19	(44 528 476)	(41 762 485)
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		(44 528 476)	(41 762 485)
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		(1 208 593)	(804 077)
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		(135 128 617)	(125 635 818)
Versicherungstechnisches Ergebnis		26 430 959	28 237 753
Erträge aus Kapitalanlagen	11	22 127 910	27 637 852
Aufwendungen für Kapitalanlagen	12	(18 635 803)	(18 425 584)
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente		3 492 107	9 212 268
Sonstige finanzielle Erträge		13 518	106 849
Sonstige finanzielle Aufwendungen		(4 523)	(14 128)
Operatives Ergebnis		29 932 061	37 542 743
Sonstige Erträge		90 239	78 567
Sonstige Aufwendungen		(174 917)	(151 845)
Gewinn vor Steuern		29 847 383	37 469 465
Direkte Steuern		(5 353 767)	(6 831 509)
Gewinn		24 493 616	30 637 955

Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Jahresgewinn	24 493 616	30 637 955
Ab-/Zuschreibungen, Abgrenzungen des Anlagevermögens	6 042 238	(2 449 690)
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1 354 812	(1 775 684)
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	613 562	2 120 650
Veränderung Versicherungstechnische Rückstellungen Rückversicherung	(37 432)	(7 978)
Veränderung übrige Forderungen	(108 576)	(147 185)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	(1 269 315)	362 260
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	9 141 084	7 522 802
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	835 580	275 704
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 278 361	930 060
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	(3 294 261)	3 633 879
Veränderung sonstige Passiven	(993 112)	(1 678 749)
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1 563 454	24 877
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	39 620 011	39 448 901
Veränderung immaterielle Vermögenswerte	679 085	(606 863)
Kauf Kapitalanlagen	(76 978 986)	(88 136 264)
Verkauf Kapitalanlagen	66 000 063	78 614 863
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(10 299 838)	(10 128 264)
Dividendenausschüttung	(27 500 000)	(25 000 000)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(27 500 000)	(25 000 000)
Veränderung der flüssigen Mittel	1 820 175	758 126
Veränderung Cash Pool	(713 664)	(3 562 510)

Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Flüssige Mittel per 1. Januar	21 199 828	20 441 702
Flüssige Mittel per 31. Dezember	23 020 003	21 199 828
Veränderung der flüssigen Mittel	1 820 175	758 126

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Cash Pool per 1. Januar	(3 112 409)	(6 674 919)
Cash Pool per 31. Dezember	(2 398 745)	(3 112 409)
Veränderung Cash Pool	(713 664)	(3 562 510)

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachstehend werden die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze der AXA-ARAG Rechtsschutz AG erläutert.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen – exklusive verbrieftete Forderungen – werden zum Anschaffungswert oder tieferem Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbrieftete Forderungen werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Schadenrückstellungen richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzung über die Höhe der Schäden, die eingetreten sind, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Die Rückstellungen für die Überschussbeteiligungen werden nach spezifisch, vertraglicher Vereinbarungen bestimmt.

Die Berechnungsmethoden für die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Steueraufwand

Der Steueraufwand umfasst Gewinn- und Kapitalsteuern.

Rechtsstreitigkeiten

Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzklauseln sind in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen gebührend berücksichtigt.

Rückversicherung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betreibt seit 2024 passive Rückversicherungsgeschäfte.

1 Übrige Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Verbriefte Forderungen	25 061 916	19 248 468
Investment-Fund-Anlagen	43 435 538	47 488 441
Total übrige Kapitalanlagen	68 497 454	66 736 909

2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	109 116	109 116
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	16 016	46 916
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	6 068 133	7 392 045
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6 193 265	7 548 077

3 Übrige Forderungen

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 168 300	1 059 724
Total übrige Forderungen	1 168 300	1 059 724

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Aktive Zinsabgrenzungen	879 140	742 407
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2 740 337	1 607 755
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	3 619 477	2 350 162

5 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	Brutto 2025	Rückver- sicherung 2025	Netto 2025	Brutto 2024	Rückver- sicherung 2024	Netto 2024
Prämienüberträge	56 109 870	-	56 109 870	54 185 796	-	54 185 796
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	192 148 560	(45 410)	192 103 150	184 829 012	(7 978)	184 821 034
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	256 475	-	256 475	359 013	-	359 013
Total versicherungstechnische Rückstellungen	248 514 905	(45 410)	248 469 495	239 373 821	(7 978)	239 365 843

6 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsgesellschaften	34 610	8 617
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	4 393 119	3 590 849
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	724 846	274 748
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	5 152 575	3 874 214

7 Sonstige Passiven

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Kurzfristige Verbindlichkeit gegenüber Gruppengesellschaften	2 398 745	3 112 409
Übrige sonstige Passiven	2 267 927	2 547 374
Total sonstige Passiven	4 666 672	5 659 783

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Steuern	7 571 677	5 732 457
Vorausbezahlte Prämien	14 088 161	14 603 770
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	6 569 377	6 329 534
Total passive Rechnungsabgrenzungen	28 229 215	26 665 761

9 Eigenkapitalnachweis

in CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Gewinnvortrag	Total Eigenkapital
Per 31. Dezember 2022	9 000 000	4 500 000	11 500 000	28 162 859	53 162 859
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	(25 000 000)	(25 000 000)
Gewinn	-	-	-	25 643 100	25 643 100
Per 31. Dezember 2023	9 000 000	4 500 000	11 500 000	28 805 959	53 805 959
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	(25 000 000)	(25 000 000)
Gewinn	-	-	-	30 637 955	30 637 955
Per 31. Dezember 2024	9 000 000	4 500 000	11 500 000	34 443 913	59 443 913
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	(27 500 000)	(27 500 000)
Gewinn	-	-	-	24 493 616	24 493 616
Per 31. Dezember 2025	9 000 000	4 500 000	11 500 000	31 437 529	56 437 529

10 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2025	2024
Veränderung Prämienübertrag	(1 924 074)	(2 306 767)
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	(7 319 548)	(5 100 745)
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen Anteil Rückersicherung	37 432	7 978
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen	102 538	(115 289)
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(9 103 652)	(7 514 823)

11 Erträge aus Kapitalanlagen

in CHF	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Festverzinsliche Wertpapiere	1 295 073	1 286 354	-	-	-	-	1 295 073	1 286 354
Darlehen	5 050	7 647	-	-	78 702	60 486	83 752	68 133
Hypotheken	754 034	695 119	-	-	-	-	754 034	695 119
Aktien	722 015	621 351	183 105	-	2 875 797	7 212 638	3 780 917	7 833 989
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	2 647 716	4 152 370	149 759	2 962 431	641 657	1 543 630	3 439 132	8 658 431
Derivative Finanzinstrumente	-	-	2 521 544	-	10 253 458	9 095 827	12 775 002	9 095 827
Total Erträge aus Kapitalanlagen	5 423 888	6 762 841	2 854 408	2 962 431	13 849 614	17 912 581	22 127 910	27 637 853

12 Aufwendungen für Kapitalanlagen

in CHF	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Hypotheken	-	-	-	1	-	1
Aktien	853 134	769 412	1 232 345	1 657 452	2 085 479	2 426 864
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	5 469 689	464 190	3 819 869	2 475 161	9 289 558	2 939 351
Derivative Finanzinstrumente	-	5 598 486	6 731 127	6 887 272	6 731 127	12 485 758
Total	6 322 823	6 832 088	11 783 341	11 019 886	18 106 164	17 851 974
Vermögensverwaltungskosten					529 639	573 610
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					18 635 803	18 425 584

13 Personalkosten

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2025 war CHF 12'128'147 (2024: CHF 11'969'966) exkl. Provisionen. Die Personalkosten sind in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

14 Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven

in CHF	2025	2024
Total Buchwert des Gebundenen Vermögens	339 705 409	329 801 659

15 Bedeutende Aktionäre

in CHF	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert
AXA Versicherungen AG, CH-Winterthur	66,66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29,17%	2 625	2 625 000
Erbengemeinschaft Petra Fassbender, D-Bonn	4,17%	375	375 000
Total	100,00%	9 000	9 000 000

16 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung des Geschäftsberichts durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

17 Eventualverbindlichkeiten

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG gehört einer Mehrwertsteuer-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für allfällige Mehrwertsteuer-Schulden der AXA Versicherungen AG gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

18 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 277.0 (2024: 261.1).

19 Honorar der Revisionsstelle

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen. Die Revisionskosten für die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betragen im Berichtsjahr CHF 119'000 (Vorjahr CHF 118'000).

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF	2025	2024
Gewinn	24 493 616	30 637 955
Gewinnvortrag	6 943 913	3 805 958
Verfügbarer Bilanzgewinn	31 437 529	34 443 913

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	2025	2024
Dividende	22 000 000	27 500 000
Vortrag auf neue Rechnung	6 437 529	6 943 913
Zuführung zu freiwilliger Reserve	3 000 000	-
Total	31 437 529	34 443 913

Die gesetzlichen Gewinnreserven betragen 50% des Aktienkapitals, daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Von der vorgeschlagenen Dividende wird der Anteil der AXA Versicherung AG (66.66%) über den bestehenden Cash Pool verrechnet.

Zürich, 27. April 2026

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Dominique Kasper
Präsident des Verwaltungsrates

Jürg Schneider
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2025

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 5 bis 12) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Christian Fleig
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anja Brunswiler
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. April 2026



AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Ernst-Nobs-Platz 7
CH-8004 Zürich
AXA-ARAG.ch